

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



Angebotskatalog

nichttechnischer Wahlpflichtfächer

- Studienjahr 2010/2011 -
(Wintersemester 2010/2011)

für Studierende der Energietechnik (EGT), Elektrotechnik (ET), Informationstechnologie (IT), Maschinenbau (MB), Mechatronik (MTK), Verfahrenstechnik (VT), Systemtechnik u. Technische Kybernetik im Hauptstudium

Herausgeber: Dezernat Studienangelegenheiten

1. Anforderungen der Prüfungsordnungen für die Studiengänge Energietechnik (EGT), Elektrotechnik (ET), Informationstechnologie (IT), Maschinenbau (MB), Mechatronik (MTK), Verfahrenstechnik (VT), Systemtechnik und Technische Kybernetik (STK) zur Belegung und zum Nachweis nichttechnischer Wahlpflichtfächer

- Studiengang Energietechnik

Auswahl von mindestens 8 SWS aus dem Katalog der nichttechnischen Wahlpflichtfächer.

Prüfungsleistung: nicht gefordert

Leistungsnachweis: benotete Leistungsnachweise (schriftlich od. mündlich)

- Studiengang Elektrotechnik

Auswahl von mindestens 6, 7 oder 8 SWS je nach Studienrichtung aus dem Katalog der nichttechnischen Wahlpflichtfächer.

Prüfungsleistung: eine Fachprüfung (schriftlich od. mündlich)

Leistungsnachweis: Testate für alle nicht durch Prüfung abgeschlossenen nichttechnischen Wahlpflichtfächer

- Studiengang Informationstechnologie

Auswahl von mindestens 6 oder 8 SWS je nach Studienrichtung aus dem Katalog der nichttechnischen Wahlpflichtfächer.

Prüfungsleistung: eine Fachprüfung (schriftlich od. mündlich)

Leistungsnachweis: Testate für alle nicht durch Prüfung abgeschlossenen nichttechnischen Wahlpflichtfächer

- Studiengang Maschinenbau

Auswahl von mindestens 4 SWS aus dem Katalog der nichttechnischen Wahlpflichtfächer.

Prüfungsleistung: nicht erforderlich

Leistungsnachweis: benotete Leistungsnachweise (schriftlich oder mündlich)

- Studiengang Mechatronik

Auswahl von mindestens 4 SWS aus dem Katalog der nichttechnischen Wahlpflichtfächer.

Prüfungsleistung: nicht erforderlich

Leistungsnachweis: benotete Leistungsnachweise (schriftlich od. mündlich)

- Studiengang Verfahrenstechnik

Auswahl von mindestens 4 SWS aus dem Katalog der nichttechnischen Wahlpflichtfächer.

Prüfungsleistung: nicht gefordert

Leistungsnachweis: Testat (in der Regel LN2 - schriftlicher Leistungsnachweis von 2 h Dauer)

- Studiengang Systemtechnik und Technische Kybernetik

Auswahl von mindestens 6 SWS aus dem Katalog nichttechnischer Wahlpflichtfächer.

Prüfungsleistung: nicht gefordert

Leistungsnachweis: benotete Leistungsnachweise (schriftlich od. mündlich)

2. Die aktuellen Lehrangebote im Wintersemester 2010/2011

Fakultät	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Lehrkraft	Seite
FWW	Betriebliches Rechnungswesen	Prof. Dr. Schanz Dipl.-Vw.Weber	7
FWW	Sozialpolitik: Grundlagen, Gleichheit, Rente	Prof. Runkel Dipl.-Vw. Ritter	8
FWW	Handels- und Gesellschaftsrecht	Prof. Burgard	9
FWW	Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht	Prof. Burgard	10
FWW	Wirtschaftsgeschichte	Prof. Paqué	11
FWW	International Taxation	Prof. Runkel Dipl.-Vw. Liesegang	12
FMB	Arbeitswissenschaft	Dr. Schmicker	13
FMB	Organisations- und Personalentwicklung, Teamarbeit - Grundlagen	Dr. Schmicker/ Dipl.-Kffr. Schröder	14
FMB	Organisations- und Personalentwicklung, Teamarbeit (Vertiefung)	Dr. Schmicker/ Dipl.-Ing. L. Thiele	15
FMB	Technisches Design I	Dipl.-Ing. Gatzky	16
FMB	Ergonomische Gestaltung von Arbeitssystemen	Dipl.-Ing. Brennecke	17
FVST	Projektmanagement Werkzeuge, Verfahren, Org.-weisen	Dipl.-Wirtschaftsing. Günter Mempel	18
FVST	Soziale Kompetenz	Dipl.-Wirtschaftsing. Günter Mempel	19
SPRZ	Rhetorik	Frau Lange	20
SPRZ	Sprecherziehung	Frau Lange	21

Hinweise zu den Lehrangeboten des Wintersemesters 2010/2011

Die Lehrveranstaltung "Arbeitswissenschaft" kann von Studierenden des Studienganges Maschinenbau nicht als nichttechnisches Wahlpflichtfach gewählt werden, da ihr Studienplan eine obligatorische Lehrveranstaltung Arbeitswissenschaft im 8. Semester vorsieht.

Bitte beachten!

Bei der Wahl von Lehrangeboten aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist für jede Klausur (sowohl als Prüfungsklausur als auch als Leistungsnachweis) eine Anmeldung im Rahmen der Anmeldefristen für Prüfungen erforderlich! (Aushänge in den Prüfungsämtern der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik bzw. der Fakultät für Maschinenbau beachten.)

In der Regel werden als nichttechnische Wahlpflichtfächer nur die im Katalog aufgeführten anerkannt. Es besteht aber die Möglichkeit, aus allen Vorlesungen, die die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Grund - und Hauptstudium ihren Studierenden anbietet, ein Angebot für ein nichttechnisches Wahlpflichtfach zu wählen. Dabei ist eine Anerkennung dann gegeben, wenn vor der Belegung die Zustimmung und Bestätigung des Prüfungsausschusses der Fakultät für Maschinenbau, Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik, Fakultät Elektrotechnik für entsprechende Studiengänge eingeholt wird.

5. Einzelinformationen zu den Lehrangeboten des Wintersemesters 2010/11

Die nachfolgenden Blätter enthalten kurze Angaben zum Inhalt der Lehrveranstaltungen und zu den geforderten Mindestvoraussetzungen.

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Betriebliches Rechnungswesen

Inhalt:

Jeder Kaufmann ist gemäß § 238 HGB dazu verpflichtet, Bücher gemäß den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung zu führen; diese bilden die Basis für die Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses. Die Veranstaltung vermittelt die gesetzlichen und technischen Grundlagen der doppelten Buchführung.

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis (1)

Stundenumfang in SWS: 3 SWS (V2, Ü1)
(davon V, Ü, S, P)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: V: N.N.

Zeit/Ort: Räume und Zeiten bitte kurzfristig im UnivIS recherchieren

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Sozialpolitik I: Grundlagen, Gleichheit, Rente

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis

Stundenumfang in SWS: 4 SWS (V2, Ü2)
(davon V,Ü,S,P)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: Prof. Dr. Runkel/Dipl.-Vw. Ritter

Zeit/Ort: V: Mo 9-11 Uhr, G22A-120
Ü: Di 9-11 Uhr, G22A-120

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt:

Einführung in das Handelsrecht (Kaufmannsbegriff, Firmenrecht, kaufmännische Hilfspersonen, Handelsregister und registerrechtlicher Vertrauensschutz, Handelsgeschäfte), Einführung in das Recht der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) und der Kapitalgesellschaften (GmbH, AG), Überblick über das Konzernrecht.

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis

Stundenumfang in SWS: 3 SWS (V2, Ü1)
(davon V,Ü,S,P)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: Prof. Dr. Burgard

Zeit und Ort: V2 + Ü1: Mi 15:00-18:00 Uhr, G16-H5
zusätzliche Übungstermine s. Ankündigungen am Lehrstuhl/
Im UnivIS

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht

Inhalt:

Begriff und Bedeutung des Wirtschaftsrechts, die Wirtschaftsverfassung der Bundesrepublik Deutschland und der EU, deutsches und europäisches Kartellrecht, Wettbewerbsrecht, Immaterialgüterrecht (gewerblicher Rechtsschutz), allgemeines Gewerberecht (insb. Gewerbeordnung)

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis

Stundenumfang in SWS: 2 SWS (V2)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: Prof. Dr. Burgard

Zeit und Ort: Mi 09-11 Uhr, G26-H1

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Wirtschaftsgeschichte

Inhalt:

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis

Stundenumfang in SWS: 2 SWS (V2)
(davon V, Ü, S, P)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: Prof. Dr. Paqué

Zeit/Ort: Mo 9-11 Uhr, G22A-013

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

International Taxation

Inhalt:

International mobility of production factors and consumers has considerably increased over the last decades. This stylized fact has important implications for nations and international policies. The aim of this lecture is to analyse the consequences of mobility for the tax policy of sovereign countries and supranational governments. The focus will be on the analysis of tax competition in capital taxes and commodity taxes.

Mindestvoraussetzungen:

Art des Abschlusses:

Stundenumfang in SWS: 4 SWS (V2, Ü2)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: Prof. Dr. Runkel/Dipl.-Vw. Liesegang

Zeit/Ort: V: Mo 13-15 Uhr, G22A-112
Ü: Do 13-15 Uhr, G22A-216

Fakultät für Maschinenbau

Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung
und Fabrikbetrieb

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Arbeitswissenschaft

Inhalt:

- Definition, Bestandteile und Untersuchungsgegenstand der Arbeitswissenschaft
- Mensch und Arbeit – Ein historischer Überblick
- Zur Entwicklung der arbeitswissenschaftlichen Ziele
- Physiologische und psychologische Grundlagen der Arbeit
- Grundlagen der Arbeitsplatzgestaltung
- Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen;
- Beleuchtung bei der Arbeit;
- Lärm und Lärmbekämpfung;
- Grundlagen der Arbeitsaufgabengestaltung/Arbeitsstrukturierung
- Arbeitanalyseverfahren
- Arbeit und Gesundheit, gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Arbeitsmotivation und Gestaltung von Anreizsystemen
- Partizipative Arbeitskonzepte
- Instrumente zur Unternehmenskulturentwicklung, Führen mit Zielvereinbarungen

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: nach Vereinbarung

Stundenumfang in SWS: 2 SWS (V2)

Semesterlage: Winter- und Sommersemester

Namen der Lehrkräfte: Dr. S. Schmicker

Zeit und Ort: Di 09:00-11:00 Uhr, G02-311

Fakultät für Maschinenbau

Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung
und Fabrikbetrieb

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Organisations- und Personalentwicklung, Teamarbeit, Problemlösung in Gruppen – Grundkurs

Inhalt:

- Überblick zu Aufgaben und Funktionen der Personal- und Organisationsentwicklung;
- Aktuelle Trends in der Personal- und Organisationsentwicklung; Ableitung von Anforderungen an die Kompetenzentwicklung,
- Konzeption, Ansätze zur Gruppen- und Teamarbeit sowie Mitarbeiterbeteiligung in der Wirtschaft;
- Soziale und kommunikative Kompetenzen in der Gruppenarbeit;
- Steuerung gruppenspezifischer Prozesse über die Themenzentrierte Interaktion (TZI);
- Anwendung von Kreativitätstechniken in der Gruppenarbeit;
- Gestaltung von Redebeiträgen nach der Fünfsatztechnik;
- Systematisches und methodisches Handeln in der Problemlösung;
- Moderation von Gruppenarbeit.

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: mündliche Prüfung

Stundenumfang: 4 SWS (S4)

Semesterlage: Winter- und Sommersemester

Name der Lehrkraft: Dr.-Ing. S. Schmicker/Dipl.-Kffr. Silke Schröder
(Einschreibung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)
<http://www.metop.de/einschreibungen/>

Zeit und Ort: Mo 13:15-16:30 Uhr, G22A-004
Di 13:15-16:30 Uhr, G22A-004

Fakultät für Maschinenbau

Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung und
Fabrikbetrieb

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Organisations- und Personalentwicklung, Teamarbeit, Problemlösung in Gruppen (Vertiefung)

Inhalt:

- Wiederholung des in den Grundlagen behandelten Lehrstoffes zur Moderation von Gruppenarbeit;
- Aspekte der Vor- und Nachbereitung von Moderationssitzungen am Beispiel selbstgewählter Aufgabenstellungen (z.B. Veranstaltungsorganisation, Protokollierung);
- Durchführung von Moderationssitzungen;
- Grundlagen zur Präsentation von Arbeitsergebnissen (Zuhöreranalyse, Zielformulierung, Erstellung einer Dramaturgie, Visualisierung, Umgang mit technischen Hilfsmitteln, Mimik/Gestik, Redefurcht und Lampenfieber).

Mindestvoraussetzungen: VL-Grundlagen aus dem Grundkurs

Art des Abschlusses: Belegarbeit

Stundenumfang: 2 SWS (S2)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: Dr. S. Schmicker/Dipl.-Ing. L. Thiele

Zeit und Ort: Mo gKW 17:00-21:00 Uhr, G22A-004

Anmeldung: Persönlich nach bestandener mündlicher Prüfung des Gk

Fakultät für Maschinenbau

Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung
und Fabrikbetrieb

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Technisches Design I

Inhalt:

Einführungsvorlesung zum Industriedesign für Studenten des Studienganges Integrierte Produktentwicklung. Ziel ist die Vermittlung von Kontaktwissen zum Industriedesign, um zukünftige Produktentwickler auf eine Zusammenarbeit mit Industriedesignern vorzubereiten. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den spezifischen Gestaltanforderungen eines zukünftigen Produktes in der Einheit von

- technisch/technologischen,
- wirtschaftlichen,
- ökologischen und
- menschenbezogenen Anforderungen

Die menschenbezogenen Anforderungen werden primär als Anforderungskomplex eines zu entwerfenden Gebrauchsprozesses dargestellt. Daraus leiten sich spezifische Gestaltbildungsüberlegungen ab, die eine zukünftige Objekt- und Handlungswahrnehmung einschließen.

Die Vorlesung thematisiert den Menschenbezug bei der Entwicklung technischer Objekte und Umweltbereiche. Sie bildet die Basis für das Lehrgebiet Technisches Design II. Die Verzahnung des konstruktiven und formgestalterischen Entwurfprozesses, der Designschutz und die Demonstration von Firmendesignprojekten sind ergänzende Vorlesungsthemen. Kernziele

- Kontaktwissen zum Industriedesign, um eine Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren, Informatikern und Designer zu fördern
- Darstellung des Industriedesigns als eine Entwurfsdisziplin im interdisziplinären Produkt- und Umweltgestaltungsprozess
- Sensibilisierung für menschenbezogene Gestaltungsaspekte

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: schriftliche Prüfung

Stundenumfang in SWS: 2 SWS (V2)

Semesterlage: Wintersemester

Namen der Lehrkräfte: HD Dipl.-Designer/Dipl.-Ing. T. Gatzky

Zeit und Ort: Mi 13-15:00 Uhr, G10-110

Fakultät für Maschinenbau

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Ergonomische Gestaltung von Arbeitssystemen

Inhalt:

Vorlesungen und Übungen vermitteln praxisorientierte Grundlagen für die menschengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsstätten mit folgenden Schwerpunkten:

- Die historische Entwicklung der Ergonomie
- Ergonomie vs. Arbeitswissenschaft
- Arbeitssystem als Wirkungsfeld der Ergonomie
- Gestaltungsziele von Ergonomie und Arbeitswissenschaft
- Bewertung der Menschgerechtigkeit der Arbeit
- Charakterisierung des Menschen mit Hilfe der Anthropometrie
- Die Simulation des Menschen für die ergonomische Gestaltung von Produkten und Systemen (Somotographie)
- Grundlagen der Arbeitsplatzgestaltung (Ergonomie der Arbeitshaltungen Sitzen und Stehen, maßliche Gestaltung von Arbeitsstellen)
- Arbeitsmittel-/Arbeitsplatzgestaltung (Maße zur Gewährleistung des Zugangs zu Handlungsstellen, Zugangsöffnungen für Körperteile, Sicherheitsabstände, Arbeitsplatzstrukturierung bzw. Layout-Gestaltung, Mindestabstandsmaße)
- Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen (Gestaltung bzw. Auswahl der Hardware, detaillierte maßliche Gestaltung, räumliche Strukturierung von Bildschirmarbeitsplätzen, Gestaltung der Arbeitsumwelt (insb. Beleuchtung)
- Die ergonomische Gestaltung der Handseite von Produkten
- Die ergonomische Gestaltung des Informationsaustauschs zwischen Menschen und technischem System (die ergonomische Gestaltung von Bedienelementen, die ergonomische Gestaltung von Anzeigen, Kompatibilität zwischen Bedien-, Anzeige- und Wirkelementen)

Achtung! Die Übungsthemen werden in den Vorlesungen angekündigt.

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Prüfung/Leistungsnachweis nach Vereinbarung

Stundenumfang in SWS: 3 SWS (V3, Ü1)

Semesterlage: Wintersemester

Namen der Lehrkräfte: Dipl.-Ing. Ulrich Brennecke

Zeit und Ort: V: Mo 8:30-11:00 Uhr, G03-106

Ü: uKW Mo 13:00-15:00 Uhr, G10-111

Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik

Bezeichnung der Lehrveranstaltung

Projektmanagement Werkzeuge, Verfahren, Organisationsweisen

Inhalt:

Die Durchführung von Projekten (und damit das Praktizieren des Projektmanagements) gehört inzwischen zum Alltag im Geschäftsleben und in Unternehmensorganisationen. Viele Ziele sind überhaupt nur erreichbar, wenn der „Weg zum Ziel“ in Form eines Projekts gestaltet wird: Produktentwicklung, Kundenprojekte, Investitionsvorhaben, Organisationsentwicklung, Einführung neuer Systeme und Technologien.

Fleiß, Fachwissen und soziale Fähigkeiten alleine reichen nicht aus, um die komplexe und fachübergreifende Zusammenarbeit in Projekten zu gestalten. Notwendig wird, die verschiedenen Projektmanagement-Komponenten wie Projektplanung, Projektorganisation und Projektsteuerung zu kennen und situativ zu praktizieren.

Die Inhalte werden in einem Mix von Fachbeiträgen, Beispielen und Übungen vermittelt.

Inhalte

- Was ist Projektmanagement?
- Effektive Projektplanung
- Projektleitung und Projektorganisation
- Projektteambildung
- Projektcontrolling und Projektsteuerung

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis

Stundenumfang: 1SWS (zweitägiger Kompaktkurs)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: Dipl.-Wirtschaftsing. Günter Mempel
(Herr Mempel führt seit über 15 Jahren Kurse für das VDI Wissensforum durch)

Anmeldungen bitte bei Frau Dipl.-Ing. Nadine Lorenz (nadine.lorenz@ovgu.de). Für die Seminarunterlagen ist ein Eigenbeitrag notwendig)

Mindestteilnehmerzahl: 15

Höchstteilnehmerzahl: 25

Blockveranstaltung: 06.10.2010 8:00 Uhr - 07.10.2010, 18:00 Uhr G14-101

Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Soziale Kompetenz

Inhalt:

Persönlicher Erfolg ist ohne soziale Kompetenz nur schwer möglich! Weisheit und Fachwissen alleine reichen heutzutage nicht aus, um weiter zu kommen. Je gezielter die persönlichen Stärken ins Spiel gebracht werden und je präziser auf das Umfeld eingegangen wird, umso besser kann die eigene Effektivität entwickelt werden.

Soziale Kompetenzen spielen eine wichtige Rolle im Geschäftsleben und im Zusammenspiel der Mitarbeiter in den Unternehmensorganisationen. Die gelernten Fähigkeiten bilden so eine ideale Basis für den Start in das Berufsleben.

Die Inhalte werden in einem Mix von Fachbeiträgen, Beispielen und Übungen vermittelt. Gewonnene Erkenntnisse können sofort im Rahmen der universitären Arbeit und im privaten Bereiche angewendet werden.

Inhalte:

- Sich selbst erkennen und effektiv organisieren lernen
- Mit Kollegen richtig kommunizieren und zusammenarbeiten
- Erfolgreich auftreten, präsentieren und überzeugen
- Konflikte, Unsicherheit und Krisen aktiv bearbeiten
- Unternehmerisches Denken und Handeln praktizieren

Mindestvoraussetzung: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis

Stundenumfang: 1 SWS (zweitägiger Kompaktkurs)

Semesterlage: Wintersemester

Name der Lehrkraft: Dipl.-Wirtschaftsing. Günter Mempel
(Herr Mempel führt seit 15 Jahren Kurse für das VDI-Wissensforum durch)

Anmeldungen bitte bei Frau Dipl.-Ing. Nadine Lorenz (nadine.lorenz@ovgu.de). Für die Seminarunterlagen ist ein Eigenbeitrag notwendig.

Mindestteilnehmerzahl: 15

Höchsteilnehmerzahl: 25

Zeit: Blockveranstaltung: 04.10.2010, 08:00 – 05.10.2010, 18:00 Uhr
G14-101

Sprachenzentrum

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Rhetorik

Ziel:

- Bewusstwerdung der Wirkung auf andere beim Sprechen
- Im Gespräch und bei Referaten sicherer und kompetent auftreten
- Durch Übungen und über Feedback persönlich reifen

Inhalt:

- Wirkungskriterien
- Ursachen für Missverständnisse
- Theorien der Kommunikation (verschiedene Modelle)
- Fragearten
- Argumentationstechniken

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis

Stundenumfang in SWS. 1 SWS
(davon V, Ü, S, P)

Semesterlage: Winter- und Sommersemester

Name der Lehrkraft: Dipl.-Sprechwissenschaftlerin Frau Lange

Zeit/Ort: gKW Fr 7:45 - 9.45 Uhr, G40B-340
uKW Fr 10:00-11:30 Uhr, G40B-426

Sprachenzentrum

Bezeichnung der Lehrveranstaltung:

Sprecherziehung

Ziel:

Die Studierenden sollten befähigt werden, die gesprochene Sprache im Kommunikationsprozess zweckentsprechend und wirksam einzusetzen, ihre Stimme gesund zu erhalten und die eigene sprachliche Leistung einzuschätzen.

Inhalt:

- Training zur Gesunderhaltung des Stimmorgans und zum ausdrucksvollen Einsatz der Stimme,
- Ausspracheschulung im Bereich der Normtoleranz der deutschen Standardaussprache,
- Einsatz nonverbaler Kommunikationsmittel,
- Übungen zur Kommunikationsfähigkeit mit Orientierung auf unterrichtliche Kommunikationsformen.

Mindestvoraussetzungen: keine

Art des Abschlusses: Leistungsnachweis (2)

Stundenumfang in SWS: 1 SWS
(davon V, Ü, S, P)

Semesterlage: Winter- und Sommersemester

Name der Lehrkraft: Dipl.-Sprechwissenschaftlerin Frau Lange

Zeit und Ort: Do 18:30 -19:15 Uhr, G40B-340
Fr 12:00-12:45 Uhr, G40B-426